

Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre
Abteilungsleitung: Prof. Dr. Florian Beuer, MME

Datenblatt für den Kurs Zahnersatzkunde 1.2 (8. Semester) im Rahmen des Integrierten Kurs I

Kursleitung: OA PD Dr. Benedikt Spies, Vertretung: ZA Pieralli

Das Praktikum findet im SoSe 2018 vom 16.04.2018 bis zum 20.07.2018 an den jeweils im Stundenplan verzeichneten Terminen statt.

Die anwesenheitspflichtigen kursbegleitenden Demonstrationen sind jeweils dienstags zwischen 13:15 und 14:00 Uhr (gemäß separatem Seminarplan). Die Kurszeit ist vormittags von 08:00 bis 12:15 und nachmittags von 12:45 bis 17:00 Uhr.

Praktikumszeiten:

	Ausleihe	Seminar	Vorbesprechung	Behandlung	Doku	Hygiene
Di	ab 12:45	13:15-14:00	13:00-13:15	14:00 - 16:20	bis 16:45	16:45- 17:00
Fr	ab 08:00	-	08:15-08:30	08:30 - 11:35	bis 12:00	12:00- 12:15

Folgende **Dienste** sind während des Praktikums zu erbringen: - Aufnahme
- Sheddienst
- Labordienst

Leistungskatalog für die Praktika Zahnersatzkunde I und II

Mindestleistungen für die Praktika Zahnersatzkunde I und II sind jeweils

- Betreuung zweier Recall-Patienten (nicht eigener Kurspatienten!), die sich dabei ergebenden Leistungen werden nach dem üblichen Punktekatalog bewertet.
- 45 Punkte entsprechend Katalog, dabei werden nur für maximal 2 Schienen Punkte vergeben !

Über den Verlauf der beiden Kurse *Zahnersatzkunde I und II* wird das Erbringen folgender Versorgungen angestrebt:

- Herausnehmbar: TO und/oder TU, PO und/oder PU (bei Eichner-Klassen B3, B4, C1-C2) in mindestens 2 Kiefern (Schienen zählen nicht als „Kiefer“),
- Festsitzend: 5 Pfeiler präparieren für Kronen, Brücken, Teleskope, Wurzelkappen oder Teilkronen, dazu kann eine Pfeiler für Implantatversorgung zählen.
- Kombiniert: für einen Kiefer (Doppelkronen-Prothesen, Anker-Prothesen, Kronen mit MOG-Prothese, Geschiebeprothesen).

Das vertrauensvolle Verhältnis zwischen Patient, Student und Assistent ist Grundlage einer erfolgreichen Behandlung. Deshalb sind Patienten, welche im 7., 8., und 9. Semester verteilt werden, grundsätzlich von ein und demselben Studenten zu rehabilitieren. Nur in Ausnahmefällen und in Absprache mit dem Kursleiter kann ein Behandlerwechsel erfolgen.

Im Kurs 1 sind herausnehmbarer und einfacher festsitzender ZE vorrangig, im Kurs 2 festsitzender und kombinierter ZE. Es werden nur für die Arbeitsschritte Punkte vergeben, die überwiegend selbstständig und in ausreichender Qualität von den Praktikanten erbracht wurden. Damit spiegelt sich auch die Qualität der Leistungen in der Punktevergabe wider.

Die Kursleitung hat die Möglichkeit, in Abwägung von Schwierigkeit und Umfang einer Arbeit Zusatzpunkte zu vergeben. Ob Arbeiten im Fremdlabor oder von den Kursteilnehmern selbst zu fertigen sind, entscheidet der Kursleiter in Absprache mit den zuständigen Kursassistenten.

Der Zugang zur Lehrveranstaltung setzt die Vorlage einer Bescheinigung über eine arbeitsmedizinische Vorsorge nach ArbMedVV-2013 voraus, die nicht älter als drei Jahre sein darf. Für die gegenseitigen Übungen und die Arbeit am Patienten ist eine ärztliche Bescheinigung über das Ergebnis einer Eignungsuntersuchung vorzulegen, nach der keine Bedenken gegen solche Einsätze bestehen. Diese Bescheinigung kann vom Arbeitsmedizinischen Dienst der Charité nach den erforderlichen Untersuchungen ausgestellt werden.

Punktwert-Katalog im Kurs der Zahnersatzkunde

Für die konkrete Punktezahl eines Falles ist die Systematik der Einzelschritte auf der Testkarte maßgeblich!

1. Reparaturen	Klinik	Labor
Bruch ohne Abformung	-	1
Bruch mit Abformung	1	1
Unterfütterung indirekt	1	2
Unterfütterung direkt	1	-
Wiederbefestigung eines bis dreier Prothesenzähne	-	0,5
Erweiterung um einen Zahn	1	1 je weiteren Zahn + 0,5
gebogene Klammern (zusätzlich zu Rep / UF/ Erweiterung)	-	0,5
Provisorium chairside erneuern, pro Pfeiler	1	-
pro Zwischenglied	0,5	-
Facettenreparatur indirekt	1	1
Facettenreparatur chairside	0,5	-
2. Planung und Vorbehandlung		
PZR des Gesamtgebisses (ab 6 Restzähnen)	0,25	
Vollständige Anamnese und Befund (HDP-Eintrag)	0,5 (beim Zahnlosen: 0,25)	
einartikul. Planungsmodelle + Digit.-Plan (auf Server gespeichert*)	1,5	
Planungszeichnung herausnehmbarer Teil-ZE	0,5	
Fotostatus nach Speicherung auf Server	0,5 (beim Zahnlosen: 0,25)	
Wax up	1 + Labor: 0,5 / Sextant	
Aufbaufüllungen (ab zweiflächig)	0,25	
Einfache Paro-Vorbehandlung (pro Sextant)	0,25	
3. Herausnehmbarer und festsitzender Zahnersatz (Richtwerte! Die konkrete Punktezahl ergibt sich anhand des Falles)		
TO / TU (einschl. Subtotalprothese) zusätzlich für Stützstiftregistrat zusätzlich für Remontage	9 pro Kiefer (vom Fremdlabor: 6) 1 + Labor: 1 2 + Labor: 1	
Drahtklammer-PO/PU und Bissführungsplatten (Schiene mit Prothesensätteln und -zähnen) ggf. zusätzl. für: Fu.-Abf., Relation, Vermessung, Einprobe	3 je 1 + Labor: pro ersetztem Zahn: 0,25 + Labor: pro gebogener Klammer: 0,50	
MOG klammerverankert bei Eichner Klassen A bis B2 bei Eichner Klassen B3 ff.	4 5	
MOG als Teil von Kombi-ZE	4	
Einzelkrone (= Präp. + PV + Abformg. + Eingliedrg.)	4 + 0,25 Freilegen Präp.-Grenze (Modell)	
Teilkrone	5 + 0,25 Freilegen Präp.-Grenze (Modell)	
Einzelkrone auf Implantat Röntgenschablone/Bohrschablone/Individualisierung Gingivaformer	2 je 1 zusätzlicher Punkt, maximal 4 pro Implantat anrechenbar	
Indiziertes (!) Langzeitprovisorium - pro Krone (gefräst oder metallunterstützt!) - pro Brückenglied - Freilegen Präp.-Grenze	4 + Labor: 1 0,5 0,25	
Klebebrücke pro Adhäsivpfeiler:	3	
Brückenglied	0,5	
Stift-Stumpfaufbauten konfektionierter Stift + plastischer Aufbau Wurzelkappe (+ Einpolymerisieren der Matrize)	2 2 (3)	
4. Schienen (bei Vorliegen entsprechender Indikation !)		
Äquibrierungsschiene (gestopft) mit Gesichtsbogen, Registraten	3 + Labor: 2	
Miniplastschiene (tiefgezogen), aufgebaut/eingeschliffen	2 + Labor: 0,5	
Strahlenschutzschiene	1 + Labor: 0,5	

*) .pptx-Datei unter \\Charite.de\Centren\C03\SZM\Stud\Digitale_Befunde speichern.

Ordnungssystem: Patientenname, Vorname, Jahr-Monat-Tag der Speicherung, Studentename und Vorname